



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Transformatorstation «Dorf»

Gemeinde

Oberembrach

Bezirk

Bülach

Ortslage

Dorf

Planungsregion

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Neugutstrasse 9.1
Bauherrschaft
ArchitektIn
Weitere Personen J. Keller (o. A. – o. A.) (Baumeister)
Baujahr(e) 1917
Einstufung kantonal
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 27.05.2021 Laetitia Zenklusen

Objekt-Nr.

06500556

Festsetzung InventarAREV Nr. 0452/2021 Liste und
Inventarblatt**Bestehende Schutzmassnahmen**

-

Schutzbegründung

Die 1917 in Oberembrach erstellte Transformatorstation ist ein wichtiger, rar gewordener, technikgeschichtlicher Zeuge der frühen Stromversorgung in der Landschaft. Von den 21 Exemplaren, die vom Typ J 200 errichtet wurden, ist diejenige von Oberembrach zusammen mit der Station in Gundetswil (Gemeinde Wiesendangen, Liebensbergstrasse 3 bei; Vers. Nr. 03200) der letzte, gut erhaltene Vertreter dieses Typs. Der Typ J 200 löste den Vorgängertyp B ab. Gegenüber diesem war er kostengünstiger und im Gebrauch verbessert; er konnte im Innern bedient werden und ermöglichte Ergänzungsarbeiten während des Betriebs.

Schutzzweck

Erhaltung der Transformatorstation in Substanz und charakteristischer Erscheinung (Dachform, Wandöffnungen).

Kurzbeschreibung

Situation und Umgebung

Die Transformatorstation «Dorf» vom Bautyp J2/200-Turm erhebt sich am südlichen Dorfrand an der Verzweigung Eigentäl- und Neugutstrasse. Bis zum Bau des benachbarten Garagengebäudes (Vers. Nr. 00049) im Jahr 1979 stand die Station in weitgehend unbebauter Umgebung. Gegen SW stehen heute zwei Mehrfamilienhäuser von 1988.

Objektbeschreibung

In Kalkstein gefügte, verputzte Turmstation über quadratischem Grundriss mit einer inneren Grundfläche von 2 x 2 m und einer lichten Höhe 6 x 6 m. Ein leicht geknicktes, ziegelgedecktes Satteldach schliesst den Bau ab. Entsprechend der Funktion ist der Bau zweckdienlich, dekorativ sparsam gestaltet. Der sich nach oben hin verjüngende Turm ist im Sockelbereich farblich hervorgehoben, Eckkissen gliedern das OG. An der gegen die Eigentälstrasse gerichteten O-Fassade befindet sich der Eingang mit ersetzter Tür; im Giebel dreieck darüber Okulus mit Sprossenteilung. An der W-Fassade kleine, querrrechteckige Öffnung in der Sockelzone, im OG quadratisches Fenster mit ursprünglicher Sprossenteilung.

Baugeschichtliche Daten

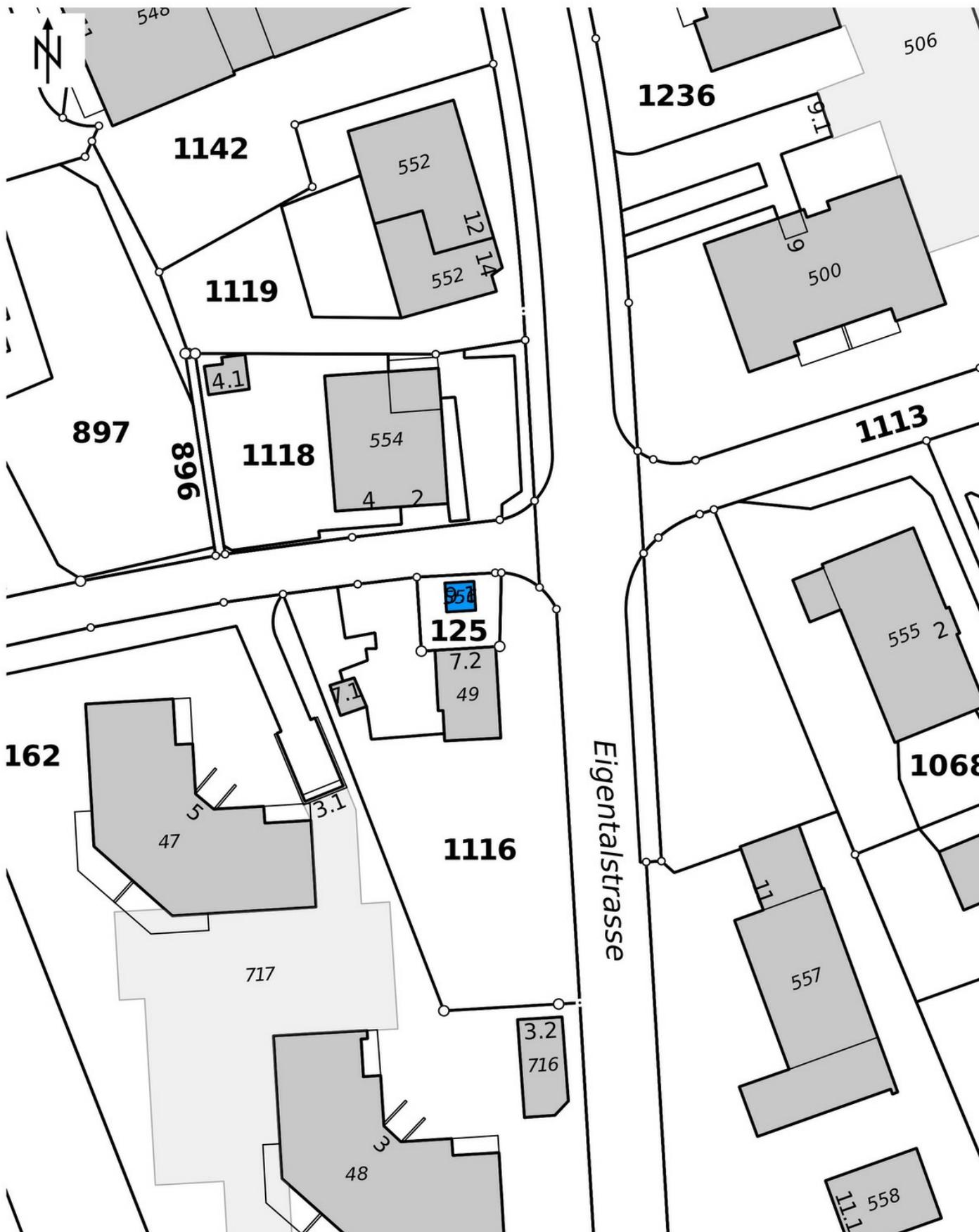
1917 Bau der Transformatorstation

Literatur und Quellen



Transformatorenstation «Dorf»

- EKZ, Unsere Transformatoren-Stationen – vom Anfang bis 1981, Zürich 1981, S. 20.
- Inventar der Bauten der Elektrizitätswirtschaft/Transformationenstationen, Oberembrach, Vers. Nr. 00556, Mai 1996, Archiv der Kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Informationsplattform für schützenswerte Industriekulturgüter der Schweiz, Trafostation Liebensbergerstrasse, Gundetswil, in: <http://www.industriekultur.ch/index>.



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 12.07.2020 15:11:17

Diese Karte stellt einen Zusammenschluss von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität.
Die farbliche Hervorhebung von schützenswerten Bauten und Umgebungen ist als kartografische Illustration des im Inventarblatt formulierten Schutzzwecks zu verstehen. Welche Bestandteile der Bauten und Umgebungen im Detail erhalten werden sollen, wird nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern allenfalls im Rahmen eines konkreten Bauvorhabens entschieden.

Massstab 1:500



Zentrum: [2688951.94, 1260177.24]

Transformatorstation «Dorf»



Transformatorstation «Dorf», Ansicht von NO, 17.02.2014 (Bild Nr. D100551_01).



Transformatorstation «Dorf», Ansicht von NW, 01.10.2013 (Bild Nr. D100551_02).